



ARD startet Mitmachaktion #unsereFlüsse

Jessy Wellmer ruft gemeinsam mit der GRÜNEN LIGA und weiteren Partnern dazu auf, unsere Bäche zu begutachten:

<https://www.grueneliga.de/index.php/de/themen-projekte/wasser/kampagnen/1442-mitmachaktion-unsere-fluesse>

On Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=AXzba8tPRiK>

Unsere großen Flüsse wie Rhein, Elbe oder Donau werden regelmäßig überprüft – mit erschreckendem Ergebnis: Nur 8 Prozent der deutschen Flüsse sind ökologisch gesund, so das Umweltbundesamt. Und kleine Bäche werden meist gar nicht erfasst, obwohl sie rund 70 Prozent unserer Fließgewässer ausmachen.

Die ARD-Mitmachaktion #unsereFlüsse will nun bundesweit Menschen dafür gewinnen, Bäche selbst zu begutachten, Fotos zu machen und auf [DasErste.de/unsereFluesse](https://www.daserste.de/unsereFluesse) hochzuladen. 500.000 Kilometer, so lang sind Deutschlands Flüsse und Bäche. Sie sind Heimat für tausende Tier- und Pflanzenarten, ihre Auen speichern CO₂ und können Hochwasser aufnehmen. Und letztendlich dienen Flüsse auch als Quelle für unser Trinkwasser.

Worauf man achten muss und wie fotografiert werden soll, sagt ein einfacher Online-Fragebogen, den man bequem am Ufer auf seinem Handy ausfüllen kann. Alle Bach-Begutachtungen werden in einer Deutschlandkarte auf [DasErste.de/unsereFluesse](https://www.daserste.de/unsereFluesse) veröffentlicht. Die Ergebnisse der Mitmachaktion präsentiert die ARD Story „Unsere Flüsse – wie retten wir Deutschlands Lebensadern?“ (SWR / WDR / NDR / RBB) am 23. Oktober 2024 im Ersten.

Free Flow – Tagung setzt ein Zeichen für den Schutz lebendiger Flüsse

Im vom UBA und BMUV geförderten Projekt Free Flow – Frei fließende Flüsse widmet sich die Stiftung Living Rivers dem durch die europäische Wasserrahmenrichtlinie bestehenden und durch das Nature Restoration Law zu erwartenden gesetzlichen europäischen Rahmen mit besonderem Fokus auf den Rückbau von Wehren als wesentlichen Beitrag zur Wiederherstellung der Biodiversität von Flüssen. Parallel dazu gilt es, Flussauen zurückzugewinnen und den natürlichen Wasserhaushalt zu verbessern.

Mit der am 8. Mai 2024 in Berlin in Kooperation mit der GRÜNEN LIGA veranstalteten Tagung **Lebendige Flüsse für Europa** gelang es, einen Bogen von der globalen Freshwater Challenge über den Wasserkraftausbau in Tadschikistan bis hin zur Brandenburger Stepenitz, dem durch Braunkohleabbau gebeutelten Wasserhaushalt in Lausitz und Spree sowie zur Berliner Trinkwasserversorgung zu schlagen. Sie zählt gleichzeitig zu unseren Beiträgen zum World Fish Migration Day 2024.

Ein inhaltlicher Kurzbericht zur Tagung ist jetzt verfügbar auf:

<https://www.grueneliga.de/index.php/de/themen-projekte/wasser/veranstaltungen/1445-tagung-sett-zeichen-fuer-schutz-lebendiger-fluesse>

Dort werden auch die von den Vortragenden freigegebenen Präsentationen eingestellt.

Free Flow – Pacific Rivers



Die Frühlingsausgabe des von Pacific Rivers herausgegebenen Online-Magazins Free Flow enthält ein Update zu den bahnbrechenden Projekten des Staudammrückbaus im US-Amerikanischen Nordwesten. Neben einem Rückblick auf die Projekte am Elwha River und am White Salmon River gibt es auch einen Artikel zum aktuell weltweit größten Staudammrückbauvorhaben am Klamath River.

Der Rückbau des **Copco 1 Dams** begann vor dem ursprünglichen Zeitplan (Foto). Shan Anderson will den Rückbau in seiner Dokumentation *Undamming Klamath* festhalten. Wir schauen mal, dass wir den auf einem unserer nächsten Flussfilmfeste zeigen können.

Wählt jetzt den Fisch des Jahres 2025!

Der Deutsche Angelfischerverband, das Bundesamt für Naturschutz, der Verband Deutscher Sporttaucher und die Gesellschaft für Ichthyologie rufen erneut dazu auf, den Fisch des Jahres zu wählen. Zu den Kandidaten gehören der Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), der küstennah lebende Nagelrochen, der vom Aussterben bedrohte Europäische Aal (*Anguilla anguilla*) sowie die Scholle (*Pleuronectes platessa*), näher beschrieben auf: <https://dafv.de/projekte/fisch-des-jahres/fisch-des-jahres-2025-die-kandidaten>

Zur Abstimmung geht es hier: <https://survey.lamapoll.de/Fisch-des-Jahres-2025>

Wasser für alle – Wasser für den Frieden

Auf dem Jahrestreffen in Lyon vom 4. – 6. April 2024 bekräftigte das **European Water Movement (EWM)** die öffentlichen und demokratische Verfassung der Wasserressourcen, die als öffentliches Gut vor Privatisierung, Kommodifizierung sowie vor Krieg und Water-Grabbing geschützt werden müssen.

Angesichts von Wasserknappheit, Dürren und Flutkatastrophen muss der allgemeine Zugang zu Wasser Priorität gegenüber exzessivem oder nicht legitimiertem Wasserverbrauch von Industrie und Landwirtschaft eingeräumt werden. Es ist unabdinglich, gestörte oder vernichtete Ökosysteme und eine gute chemische Wasserqualität wiederherzustellen und die Einträge von PFAS, Plastikmüll und anderem zu verringern. Gleichzeitig muss die Transformation zur Agrarökologie vorangetrieben und striktere Maßnahmen hinsichtlich toxischer Substanzen ergriffen werden. Die Stiftung Living Rivers steuerte in Kooperation mit dem Sekretariat ein Flussfilmfest-Abend zum Treffen des EWM bei.

Die Erklärung von Lyon ist hier abrufbar:

<http://europeanwater.org/news/press-releases/1145-statement-by-the-ewm-following-its-meeting-in-lyon>

Akademiker prangern Repressalien indonesischer Behörden gegenüber dem Peoples Water Forum an.

In einem **“Letter for Academic Freedom in Support of the People’s Water Forum in Bali May 2024”** wenden sich zahlreiche Akademiker gegen das Verbot des konzernkritischen Peoples Water Forum in Bali. Das Peoples Water Forum war von vielen weltweiten Organisationen vorbereitet, um der

der Zivilgesellschaft eine unabhängige Stimme einzuräumen. Bei einem Polizeieinsatz wurde dort auch Pedro Arrojo, der UN-Berichtersteller für sichere Trinkwasser- und Sanitärversorgung bedrängt.

Die Pressemitteilung des Peoples Water Forum:

<https://thepeopleswaterforum.org/2024/05/21/pedro-arrojo-agudo-un-special-rapporteur-on-the-human-rights-to-safe-drinking-water-and-sanitation-is-threatened-and-assaulted-in-bali/#oranjivideo>

Der Brief der Akademiker ist hier nachzulesen:

<https://docs.google.com/document/d/1ASDc82epwxUBLvX4x-Z43zBnv8sjDg5b/edit>

European Pact for the Future

Das Europäische Umweltbüro (EEB) feierte am 13. Mai 2024 mit einer Konferenz in Brüssel sein 50-jähriges Bestehen. Die größte europäische Umweltdachorganisation ruft dazu auf, einen grünen und sozialen Pakt für eine Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen zu schließen. Der Pakt kann mitgezeichnet werden.

Der #EU Pact 4 Future soll „ein Leuchtfeuer der Hoffnung“ werden, das das Potenzial freisetzt, einen gerechten Übergang zu einer Zukunft zu schaffen, in der die Menschen innerhalb der Grenzen des einen, gesunden Planeten gedeihen können und die EU zu einem neuen politischen Mandat und einer ehrgeizigen Agenda für eine sozial verträgliche Energie-, eine Landwirtschafts- und eine Kreislaufwirtschaftswende wecken.

Im Kern geht es darum, einen ökologischen Wandel bis 2050 erreichen, dazu gehört

- einen Aktionsplan zu entwickeln, der bis 2030 die miteinander verwobenen Krisen von Klima, Biodiversität und Verschmutzung vollständig angeht;
- und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und alle Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft auszuschöpfen, um zu einer Wirtschaft des menschlichen Wohlergehens zu wechseln

Die Langfassung ist Dank des DNR auch auf Deutsch verfügbar: <https://www.dnr.de/aktuelles-terme/aktuelles/wir-brauchen-einen-europaeischen-pakt-fuer-die-zukunft>

Terminauswahl

Wassernetz Berlin – Dialogveranstaltungen

Der nächste Wassernetz Dialog findet am Mittwoch, dem 5. Juni 2024 am **Fredersdorfer Mühlenfließ** statt, Treffpunkt um 14:00 Uhr Fürstenwalder Damm 880.

Der Dialog **Flohkrebse & Wasserskorpione, Ein Abenteuer im Naturschutzgebiet Karower Teiche** am 9. Juni 2024 ist bereits ausgebucht.

Der **2. Dialog am Waldsee** ist am 16. Juli 2024 von 17:00 -19:00 Uhr im Haus der Jugend, Argentinische Allee 28, 14163 Berlin vorgesehen.

Einzelheiten zu Dialogen und Veranstaltungen des Wassernetz Berlin sind zu finden auf:

<https://wassernetz-berlin.de/>

1. - 29. Juni 2024 KlimaZone 2. OG in der Bezirkszentralbibliothek Pablo Neruda Samstag, 1. Juni 2024 10:30 Uhr Berlin, Frankfurter Allee 14 A	Ausstellung der Blue Community Berlin Die Ausstellung der Blue Community Berlin stellt spannende Wasserprojekte aus Berlin und viele Facts rund um das Thema „Wasser in Berlin“ vor. Eröffnung und Einführung mit den Ausstellungsmacherinnen Caroline Breidenbach und Johanna Erdmann vom Berliner Wassertisch
Montag, 3. Juni 2024 16:30 Uhr Online	Kleingewässer am UBA: Erste Ergebnisse auf dem Weg zur Erstellung eines Schutzkonzeptes mit Alexander Wachholz. Dr. Marlene Pätzig: epcn.germany@gmail.com

Dienstag, 4. Juni 2024 18:00-20:00 Uhr Online	Consistencies of Fossil and Green Extractivism (session in English) Energy colonialism in Africa: from fossils to renewables (Kola Ibrahim, author, researcher and scholar activist), Hydropower, Hydrogen and Mining in Colombia (Fabian Grieger, journalist), How Could a Just Hydrogen Economy look like? (angefragt: PowerShift Africa). Anmeldung: https://power-shift.de/termin/workshopreihe-just-renewables-1/
Donnerstag, 6. Juni 2024 9:00 bis 17:00 Uhr Höxter Bhf. Höxter Rathaus	Lebendige Kleingewässer in NRW –Auegewässer Exkursion und Vorträge. 40 €. https://www.nua.nrw/bildungsprogramm/detail/?event_id=122343
8. - 16. Juni 2024 Haus der Stadtgeschichte (Zugang über Eckgasse) 63150 Heusenstamm (Frankfurt am Main) 7. Juni 2024	Ausstellung WASSER IST LEBEN Neben dem künstlerisch-kritischen Multimedia-Storytelling „wasserstories: our future – their reality“ über die Wasserkrise und die Privatisierung von Wasser werden vielseitige künstlerische Arbeiten Rund um das Thema Wasser von lokalen Künstler*innen, Schulen und Partnerstädten präsentiert. Eröffnung
Samstag, 8. Juni 2024 11:00–14:00 Uhr Perleberg / Rolandschule	Info- und Aktionsstände am Ufer der Stepenitz Gesprächsforum für lokale Anglerinnen und Angler sowie Anwohnerinnen und Anwohner; Wanderung an der Stepenitz
10.-12. Juni 2024 Hotel Park Plaza Trier Nikolaus-Koch-Platz 1 www.parkplaza-trier.de	Recht der Wasserwirtschaft Daseinsvorsorge: Wirtschaftlicher Rahmen, Wasserversorgung und Abwasserrecht. Wasserhaushaltsrecht: Grundlagen und besondere Bereiche. 850,- € inkl. Mittag, Weinprobe und Vesper. Anmeldung bis 10.4. auf: www.wasserrecht.uni-trier.de
Sonntag, 16. Juni 2024	UN-Dekade-Projektwettbewerbs „Meere und Küsten“ Einreichungsfrist Projektträger sind herzlich eingeladen, sich online bis zum 16. Juni 2024 zu bewerben. Projekte sollen aktuell laufende, bundesweit repräsentative Projekte in Deutschland zur Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Ökosystemen im Bereich von Meeren und Küsten sein. Bewerbung: www.undekade-restoration.de/projektwettbewerb
Montag, 17. Juni 2024 ausgerichtet in: Bonn	Welttag gegen Wüstenbildung und Dürre Der Tag ist ein weltweiter Aufruf, sich stärker gegen Landdegradation, Wüstenbildung und Dürre einzusetzen. https://www.unccd.int/de/news-stories/press-releases/germany-host-2024-desertification-and-drought-day-bonn
9.-11. August 2023 Burghausen an der Salzach	Alpenfluss-Symposium 2024: https://www.eventbrite.de/e/alpenfluss-symposium-2024-tickets-902880900077 Flussfilmfest im Ankerkino!
7.-8. Oktober 2024 Friedrichshafen	Unsere Gewässer - fit für die Zukunft? 4. Fachtagung Vitale Gewässer in Baden-Württemberg. www.vitale-gewaesser-bw.de
Mittwoch, 23. Oktober 2024 im Ersten	ARD Story „Unsere Flüsse – wie retten wir Deutschlands Lebensadern?“ (SWR / WDR / NDR / RBB)

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt Free Flow der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:

